



Protokoll Nr. 134 der DGEM Mitgliederversammlung am 29.05.2014 in Bregenz

Termin: Freitag, 29.05.2015, 18.00 – 18.50 Uhr
Ort: Festspielhaus, Bregenz, Saal Panorama
Anwesend: Prof. Dr. Mathias Plauth, Dessau (Präsident)
Prof. Dr. Johann Ockenga (2. Vizepräsident)
PD Dr. Kristina Norman (Sekretär)
PD Dr. Michael Adolph, Tübingen (Schatzmeister)

Christina Protz (Protokollführerin), Brigitte Herbst, Berlin (DGEM e. V. Geschäftsstelle)

28 Mitglieder

Entschuldigt: Prof. Dr. Stephan Bischoff, Stuttgart (1. Vizepräsident)

TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit durch M. Plauth

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird von allen Mitgliedern bestätigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der DGEM-Mitgliederversammlung am 27.06.2014 in Ludwigsburg.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung in Ludwigsburg wird einstimmig verabschiedet.

TOP 4: Bericht des Präsidenten, Prof. M. Plauth

LEITLINIEN

Plauth stellt den Stand der Arbeit zu den DGEM Leitlinien und zu den Leitlinien unter Mitwirkung der DGEM dar. (Vgl. Anlage Präsentationsfolien Pkt. 1 und 2.)

Er berichtet über die Unterstützung der DGVS e. V., die die DGEM Leitlinien auf der DGVS Homepage ebenfalls veröffentlichen.

ANPASSUNG MITGLIEDSBEITRAG

Plauth schildert die Anpassung des Mitgliedbeitrags als ein Ergebnis des Strategiemeetings 27.-28.02.2015 und begründet die Erhöhung mit den ständig steigenden Kosten, die die DGEM zu tragen hat (z. B. Leitlinien). Die Gesellschaft muss aus steuerrechtlichen Gründen aus den Mitgliedsbeiträgen handlungsfähig bleiben. Zukünftig wird der Service durch die neue Website für die Mitglieder verbessert.

Ab 2016 wird der Beitrag in den Kategorien

AKADEMIKER (90,00 €) und NICHTAKADEMIKER (75,00 €) erhoben.

Der Anteil für die Fachzeitschrift Aktuelle Ernährungsmedizin bleibt im Beitrag enthalten.

Die Abstimmung über die Anpassung des Mitgliedsbeitrages erfolgt einstimmig ohne Enthaltungen.

ZUSATZBEZEICHNUNG „ERNÄHRUNGSMEDIZIN“

Plauth informiert, dass die Delegierten des 118. Deutschen Ärztetags am 15.5.15 den Antrag auf Aufnahme der Ernährungsmedizin in die Muster-WBO (Muster)-Weiterbildungsordnung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen hat.

Er kommentiert dies als großen Schritt und dankt allen daran Beteiligten.

EFFEKTIVE GESTALTUNG DER VORSTANDSARBEIT

Plauth führt aus, dass gemäß Satzung der DGEM nicht vorgesehen ist, dass der amtierende DGEM Präsident gleichzeitig in seiner zweijährigen Amtszeit Kongresspräsident sein muss.

Der Vorstand hat deshalb eine Amtsentflechtung beschlossen, um die zweijährige Präsidentschaft zur Führung der Amtsgeschäfte als „politischer“ Präsident zu nutzen. Im Anschluss wird der ehemalige Präsident als 1. Vizepräsident die Aufgabe des Kongresspräsidenten übernehmen.

Die Amtszeit wird folgendermaßen modifiziert:

2 Jahre		2 Jahre		2 Jahre
2. Vizepräsidenten	->	Präsident	->	Tagungspräsident (= 1. Vizepräsident)

DREILÄNDERTAGUNG 2016 in Dresden, 09.-11.06.2016

Plauth berichtet über die Vorbereitungen der Dreiländertagung 2016 und stimmt die Mitglieder mit Ansichten der Stadt Dresden und Eindrücken vom Kongress-Center ein.

Er stellt das Programmkomitee vor, das die erste Arbeitssitzung am 27.03.2015 mit den Programmeckpunkten beschlossen hat (vgl. Anlage Präsentationsfolien).

Besonders stolz ist der Vorstand, dass die Gesellschaft für Nephrologie, Prof. Flöge die Zusage gegeben hat, sich aktiv am Kongress zu beteiligen.

Berthold Koletzko bedankt sich für die Vorstandsarbeit und fügt hinzu, dass auch die „Leitlinie parenterale Ernährung in der Pädiatrie“ bei Publikation als Zusammenfassung in einer pädiatrischen Zeitschrift unterstützt werden sollte.

Plauth bittet alle Mitglieder, die Fragen, Vorschläge und Hinweise haben, sehr gern Emails an den Vorstand zu schreiben.

TOP 5: Bericht des Sekretärs, PD Dr. K. Norman

Website:

Die Neugestaltung der Website mit vielen Umstrukturierungen ist in Arbeit.

Änderung der Bezeichnung:

Die bisherige Bezeichnung DGEM e. V. Info- und Geschäftsstelle wird abgelöst und zukünftig die Bezeichnung DGEM e. V. Geschäftsstelle tragen.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters, PD Dr. M. Adolph

M. Adolph stellt den Mitgliedern den **Jahresabschluss 2014** vor.

Im Jahr 2014 wurde gut gehaushaltet und die DGEM konnte trotz zurückgehender Einnahmen durch Spenden wider Erwarten mit einem positiven Ergebnis abschließen. Dazu trugen im Wesentlichen der Kongressgewinn Ludwigsburg 2014, die Überschussbeteiligung ESPEN Congress 2013 in Leipzig genauso wie die sparsamen Ausgaben für die Fortbildungsveranstaltungen der DGEM mit der Einführung einer Tagungspause bei.

(Vgl. Präsentationsfolien in der Anlage.)

Der Haushaltsbericht sei sach- und fristgerecht an die Kassenprüfer J. Wechsler und G. Wolfram geschickt worden. Beide bestätigen, dass dieser rechnerisch richtig sei und es keine Beanstandungen gebe.

B. Koletzko stellt den Antrag auf

TOP 7: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2014

Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimmen für die Entlastung des Vorstandes, bei vier Enthaltungen durch den Vorstand. Damit ist der Vorstand entlastet.

Prof. Günther Wolfram und Prof. Johannes Wechsler stehen weiterhin für das Amt des Kassenprüfers zur Verfügung. Nach einem großen Dankeschön werden sie von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen und Enthaltungen für das Amt bestätigt.

Vorstellung des Haushaltsplans 2015

Adolph stellt den Haushaltsplan 2015 vor, der verhalten positiv abschließen wird. Zur zeitgemäßen Erhöhung der Außenwirkung der DGEM erfordert der Relaunch der Homepage große finanzielle Anstrengungen. Hierzu wird erstmalig ein Betrag aus den DGEM-Rücklagen zur Finanzierung eingeplant.

Angemahnt werden die hohen Portokosten, die durch den Versand von Mitgliederinformationen entstehen. Alle Mitglieder werden aufgerufen, die Emailadressen zu aktualisieren bzw. nach zu melden, um diese Post elektronisch verschicken zu können.

Adolph berichtet den Mitgliedern, dass die Kosten für die rechtliche bzw. steuerrechtliche Beratung beträchtlich angestiegen sind - nicht zuletzt aufgrund der immer komplexeren Gesetzeslage für gemeinnützige Gesellschaften.

Für das ENHA Projekt, wurden sicherheitshalber im Jahr 2015 Ausgaben eingeplant.

Adolph bekräftigt, dass die DGEM auf sicherem Kurs bleibe und bittet um Zustimmung zum Haushaltsplan 2015.

Anmerkungen durch Mitglieder:

Sieber schlägt vor, für jüngere Mitglieder, die Abstracts einreichen, den Zuschuss zum ESPEN-Kongress wieder einzuführen, da Deutschland bei der Einreichung von Abstracts nicht unter den ersten 10 Ländern sei.

Plauth bittet um Verständnis, dass zunächst die Website-Modernisierung in diesem Jahr Vorrang haben wird.

Die Mitglieder stimmen dem Haushaltsplan 2015 ohne Gegenstimmen mit zwei Enthaltungen zu.

TOP 8: Verschiedenes

Adolph stellt den Mitgliedern Zahlen zur Mitgliederstruktur vor:

- Anteil der Berufsgruppen
- Altersstruktur
- Anzahl in den Bundesländern

Erfreulich ist der Zuwachs der Mitgliederzahl. Mit Stand 19.05.2015 hat die Gesellschaft 2815 Mitglieder. (Vgl. Anlage der Präsentationsfolien.)

Plauth bedankt sich bei den Mitgliedern und den Präsidiumsmitgliedern und beendet die Versammlung. Die Sitzung endet um 18.50 Uhr.

Berlin, den 05.06.2015

Mathias Plauth
DGEM Präsident

Kristina Norman
DGEM Sekretär